

LIEBE PROJEKTMITARBEITENDE,

vielen Dank für Ihr Interesse daran, internationale Freiwillige für ein Jahr in Ihr Team aufzunehmen! Internationaler Austausch durch persönliche Begegnung zwischen Menschen ist – gerade in einer Zeit großer globaler Herausforderungen – eine Investition in ein weltweit besseres Miteinander.

Diese Begegnungen zu fördern ist dem ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V. (ICJA) ein wichtiges Anliegen. Über Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung freuen wir uns dabei sehr!

Hier möchten wir Ihnen einen Überblick über ICJA und wichtige Aspekte des Austauschjahres geben. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen gerne an uns: aufnahme@icja.de

Ihr ICJA-Team

KONTAKT:

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V. Am Sudhaus 2 | 12053 Berlin

Tel.: 030-2000 716-0 | aufnahme@icja.de

Joachim Trapp, ICJA e.V. Tel.: 030-2000 716-63 | jtrapp@icja.de

WER WIR SIND:

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V. (ICJA) ist eine Non-Profit-Organisation, die 1949 mit dem Ziel gegründet wurde, nach dem Zweiten Weltkrieg die Verständigung zwischen Menschen aus den USA und Deutschland zu fördern.

Inzwischen ist der Verein dazu mit Partnerkomitees aus über 40 Ländern in der internationalen Föderation „**International Cultural Youth Exchange**“ (**ICYE**) zusammengeschlossen.

Durch die Initiierung intensiver internationale Begegnungen und durch interkulturelle Bildung leistet der ICJA praktische Friedensarbeit und fördert gesellschaftspolitisches Engagement.

ICJA trägt das QUIFD-Gütesiegel für Qualität in Freiwilligendiensten. Der Verein ist außerdem Mitglied in der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* und wurde mehrmals als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für seine Bildungsarbeit auf Seminaren und den Freiwilligenaustausch als Lerndienst ausgezeichnet.

Um einen tieferen Eindruck zu bekommen, besuchen Sie gerne unserer Webseite mit vielen Informationen und Links zu unseren Social-Media-Kanälen: www.icja.de

WAS SIE ALS EINSATZSTELLE ERWARTET:

Die Entscheidung, junge internationale Freiwillige in Ihr Team aufzunehmen, wird vielleicht von Fragen begleitet: Wie wird die Zusammenarbeit laufen? Können wir ihnen ausreichend Zeit, Raum und Betreuung widmen? Wie werden wir uns verständigen?

Alle Unsicherheiten können wir Ihnen nicht nehmen, jedoch möchten wir Sie ermutigen, sich auf diese Begegnung einzulassen! Einsatzstelle für internationale Freiwillige zu werden, eröffnet Ihnen die Möglichkeit, ihr Team durch eine Person mit Ideen, Talenten und Geschichten zu bereichern, die durch eine andere Kultur geprägt wurden. Dies kann vielleicht herausfordernd sein, aber die Chance einen neuen Blickwinkel auf eigene Normalitätsvorstellungen zu erhalten, ist immer eine Bereicherung.

IHRE VORAUSSETZUNGEN:

- Ihre Einrichtung ist gemeinwohlorientiert
- Sie haben Interesse an der Zusammenarbeit und Begegnung mit internationalen Freiwilligen
- Es gibt eine Kontaktperson in der Einsatzstelle, die zuständig für Anleitung, Betreuung und Begleitung der, des Freiwilligen ist
- Der, die Freiwillige*r hat einen festen Aufgabenbereich, der aber auch Weiterentwicklung entsprechend der jeweiligen Fähigkeiten ermöglicht
- Sie setzen den Freiwilligen arbeitsmarktneutral ein. Der/die Freiwillige*r unterstützt Ihr Team tatkräftig aber ersetzt keine reguläre Arbeitskraft
- Sie als Einsatzstelle zahlen dem/der Freiwilligen ein vereinbartes Taschengeld (s.u) stellen Verpflegung (oder zahlen ihm/ihr eine Verpflegungspauschale aus) und ggf. Unterkunft und führen entsprechend die Sozialversicherungsbeiträge ab
- Ihre Einrichtung oder ihr Projekt ist in den Bereichen Arbeit mit Kindern und Jugendliche; Senior*innen; Menschen mit Beeinträchtigungen oder Geflüchteten tätig. Sie sind ein Umwelt-, Bildungs-, Kultur- oder Theaterprojekt, sie sind ein Mehrgenerationenhaus, eine Seemannsmission, ein Sportverein oder eine andere gemeinwohlorientierte Einrichtung
- Ihre Einrichtung ist im BFD (Bundesfreiwilligendienst) anerkannt oder möchte die Anerkennung vornehmen (hierbei unterstützen wir sie gerne!)

FÖRDERPROGRAMME:

Der Freiwilligendienst kann im Rahmen eines staatlichen Förderprogramms stattfinden, über das Sie finanzielle Zuwendungen erhalten. Wir erstellen für Sie die nötigen Vereinbarungen und unterstützen Sie bei der Rechnungsstellung.

Bundesfreiwilligendienst (BFD):

Der BFD ist ein vom *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)* bezuschusster Freiwilligendienst. ICJA ist anerkannter Träger im BFD und verfügt über eigenes Kontingent. Sollten Sie noch nicht als Einsatzstelle anerkannt sein, unterstützen wir Sie bei der Antragstellung.

weltwärts (Süd-Nord-Komponente):

weltwärts ist ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördertes Programm, das seit 2013 auch Menschen aus dem Globalen Süden einen Freiwilligendienst in Deutschland ermöglicht. Es soll vor allem einkommensschwächere Freiwillige fördern. Voraussetzung ist auch hier eine Anerkennung der Einsatzstelle im BFD.

UNSERE BEGLEITUNG:

In der Geschäftsstelle des ICJA in Berlin gibt es über die gesamte Zeit des Aufenthaltes Ansprechpartner*innen für all Ihre Fragen rund um die Freiwilligen.

Darüber hinaus hat ICJA ein großes Netzwerk von Ehrenamtlichen, die sich in den einzelnen Regionen vor Ort engagieren. Diese Regionalgruppen organisieren gemeinsame Aktivitäten mit den internationalen Freiwilligen und stellen jedem und jeder Freiwilligen eine*n ehrenamtliche*n Mentor*in zur Seite.

SEMINARE

Das Austauschprogramm des ICJA ist ein Lerndienst. Als Träger ist ICJA für die pädagogische Begleitung zuständig und führt drei verpflichtende Seminare durch.

- Ankunftsseminar (10 Tage)
- Zwischenauswertungsseminar (5 Tage)
- Auswertungsseminar (5 Tage)

Das erste Seminar findet unmittelbar nach der Ankunft in Deutschland statt, so dass die Freiwilligen sich gegenseitig kennenlernen können, bevor sie zu ihren Gastgebern und Einsatzstellen reisen. Die Teilnehmenden werden auf ihren Freiwilligendienst vorbereitet, erhalten praktische Tipps, Informationen zu technischen Einzelheiten des Programms und setzen sich mit ihren Erwartungen auseinander.

Das Zwischenauswertungsseminar nach der Hälfte des Aufenthalts dient zur Reflexion der Erfahrungen in den ersten Monaten und zum Austausch untereinander. Auf dem letzten Seminar werden die Erfahrungen abschließend betrachtet und Perspektiven besprochen.

Teilnehmende der Programme BFD und weltweit sind zusätzlich verpflichtet, an einem Seminar zur politischen Bildung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) teilzunehmen, das ebenfalls fünf Tage dauert.

Insgesamt absolvieren die Freiwilligen also 20-25 Seminartage, die als Arbeitszeit angerechnet werden. Die Organisation der An- und Abreise zu den Seminaren sowie die Fahrtkosten werden vom ICJA übernommen.

UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG UND BETREUUNG

Die Freiwilligen werden entweder unentgeltlich bei Ihnen in der Einsatzstelle untergebracht und gepflegt oder erhalten von Ihnen eine monatliche Zahlung für Verpflegung (und ggf. Miete).

Oftmals benötigen die Freiwilligen zu Beginn Unterstützung bei praktischen Dingen wie der Kontoeröffnung, Anmeldung zum Sprachkurs und beim Einwohnermeldeamt. Dadurch, dass sie einen geregelten Tagesablauf haben sowie durch die sich verbessernden Sprachkenntnisse, werden die Freiwilligen dann meist schnell unabhängiger und kümmern sich selbst um Organisatorisches und ihre Freizeitgestaltung.

TASCHENGELD

Von der Einsatzstelle erhalten die Freiwilligen ein monatliches Taschengeld, dass sich an den Visa-Bestimmungen der Botschaften orientiert.

ARBEITSZEIT UND URLAUB

Den BFD-Vereinbarungen entsprechend beträgt die Arbeitszeit der Freiwilligen 39 Wochenstunden. Wir bitten die Einsatzstellen bei der Gestaltung des Dienstplanes, die besonderen Anforderungen des Freiwilligendienstes für internationale Freiwillige im Vergleich mit deutschen Freiwilligen zu berücksichtigen. Vielen Dank!

Pro Monat stehen den Freiwilligen 2,5 Werktage Urlaub zu. Bei einer 12-monatigen Dienstzeit entspricht dies 30 Werktagen.

SPRACHKURS

ICJA organisiert und finanziert für alle Freiwilligen einen mindestens dreimonatigen Online-Sprachkurs an dem diese vor ihrer Einreise teilnehmen. Begleitend zu ihrem Freiwilligendienst sollen die Freiwilligen ihre Deutschkenntnisse durch Sprachkurse oder Selbststudium weiter verbessern. Von den Einsatzstellen werden die Freiwilligen für mindestens 30 Stunden, die als Dienstzeit gelten, zum Spracherwerb freigestellt.

VERSICHERUNGEN:

Alle Freiwilligen sind privat kranken-, unfall-, und haftpflichtversichert. Die Teilnehmenden in den Programmen BFD und weltweit werden darüber hinaus auch gesetzlich krankenversichert.

Da die Haftpflichtversicherung nur bei privatem Handeln greift, müssen die Freiwilligen in ihren Einsatzstellen über die Berufsgenossenschaft haftpflichtversichert werden. Sie als Einsatzstelle verpflichtet sich, die Freiwillige/den Freiwilligen zur gesetzlichen Sozial- und Unfallversicherung anzumelden (*bitte senden Sie uns die Bestätigung der erfolgten Anmeldung als Kopie zu, vielen Dank!*) und die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge einschließlich der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung abzuführen.

WELCHE KOSTEN ÜBER SIE ALS EINSATZSTELLE LAUFEN:

Damit die Freiwilligen ein Visum erhalten, müssen sie einen „gesicherten Lebensunterhalt“ nachweisen. Die Botschaften orientieren sich hierzu am aktuellen BAföG-Satz.

Sie als Einsatzstelle beteiligen sich an der Sicherung des Lebensunterhaltes durch:

- **302,00 €** Taschengeld an den Freiwilligen
- ggf. (unentgeltliche) Verpflegung* oder ggf. Auszahlung einer Verpflegungspauschale in Höhe von mindestens 150 €
- ggf. (unentgeltliche) Unterbringung* oder ggf. einen Wohnkostenzuschuss von 360 €
- daraus resultierende Sozialversicherungsabgaben (ca. 40%)

*Die Kosten für (unentgeltliche) Unterkunft und (unentgeltliche) Verpflegung sind als geldwerter Vorteil mit einem Sachbezugswert nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung versehen. Diese Werte variieren je nach Anzahl und Alter der Freiwilligen. Unter folgendem Link finden Sie eine Übersicht der Sachbezugswerte in 2023: [Welche Werte muss ich 2023 für Sachbezüge berücksichtigen? | Die Techniker - Firmenkunden \(tk.de\)](#)

ERSTATTUNG:

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erstattet Ihnen das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) 300,00 € (wenn der/die Freiwilligen 25 Jahre oder jünger ist) oder 400,00 € (wenn der/die Freiwilligen 26 Jahre oder älter ist).

Im Rahmen des weltweit-Programms erstattet Ihnen der ICJA e.V. 422,00 € (Taschengeld inkl. SV-Beitrag).

EINSATZSTELLENBEITRAG:

Um den einjährigen Freiwilligendienst mit unseren internationalen Partnern vorzubereiten, ihn zu organisieren und zu begleiten, sind wir auf einen monatlichen Einsatzstellenbeitrag von 300,00 € angewiesen.

ZEITLICHER ABLAUF:

Nach einem Gespräch über die besonderen Anforderungen Ihrer Einsatzstelle senden wir Ihnen Kurzprofile von Freiwilligen, von denen wir denken, dass diese zu Ihnen und den Anforderungen Ihrer Einrichtung passen könnten. Haben Sie sich für eine Freiwillige oder einen Freiwilligen entschieden, mailen wir Ihnen die Kontaktdaten der oder des Freiwilligen.

Aus dem von Ihnen ausgefüllten Rückmeldebogen erstellen wir für die*den Freiwillige*n und unsere Partnerorganisation in dessen Herkunftsland ein Kurzprofil Ihrer Einsatzstelle auf Englisch.

Anschließend setzen wir eine Vereinbarung über den Freiwilligendienst auf, die Sie, wir und der*die Freiwillige unterzeichnen. Diese wird für die Beantragung des Visums benötigt, um die wir uns kümmern.

Die internationalen Freiwilligen kommen Ende August in Berlin an und fahren direkt zu ihrem Ankunftsseminar. Dies ist auch ihr Dienstbeginn. Nach dem Seminar reisen die Freiwilligen im September zu Ihren Einsatzstellen. Die Organisation und Kosten der Anreise übernimmt ICJA.

Rechtzeitig vor der Einreise senden wir Ihnen die genauen Daten der Anreise der Freiwilligen, die Termine der geplanten Seminare, sowie die ausführliche Broschüre „Durch das Austauschjahr“ mit allen relevanten Informationen und Antworten auf die allermeisten Fragen zum Freiwilligendienst Ihrer/Ihres Freiwilligen.

DIESE INFORMATIONEN BRAUCHEN WIR VON IHNEN, UM DIE VERTRÄGE VORBEREITEN ZU KÖNNEN:

- Haben Sie eine BFD-Anerkennung? (*gerne unterstützen wir sie bei der Anerkennung*)
- Haben Sie einen freien BFD-Platz? (*gerne unterstützen wir sie ggf. bei der Erhöhung der Platzzahl*)
- Den Namen Ihrer Einsatzstelle, wie beim BFD angegeben
- Ihre EST (*Einsatzstellen-Nummer*)
- Ihre AST (*Abrechnungsstellen-Nummer*)
- Ihren Rechtsträger
- Ein*e Ansprechpartner*in ihrer Personalverwaltung (*Name und E-Mail*)
- Ein*e Ansprechpartner*in für alle anderen Belange rund um die/den Freiwillige*n
- Die Anzahl der in ihrer Einrichtung insgesamt untergebrachten Freiwilligen

KONTAKT:

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V. Am Sudhaus 2 | 12053 Berlin

Tel.: 030-2000 716-0 | aufnahme@icja.de

Joachim Trapp, ICJA e.V. (Coordinator incoming) Tel.: 030-2000 716-63 | jtrapp@icja.de

www.icja.de